

GEMEINDEBRIEF

der ev.-luth. Kirchengemeinde

Harpstedt



46. Jahrgang - Juli/August 2024



...unterwegs mit Gott?

Getragen von Gottes Wort

**„Er heilt die, deren Herzen
zerbrochen sind, und verbindet
ihre Wunden.“**

Psalm 147,3



An was denkst du als Erstes, wenn du diesen Satz liest?

Vielleicht an ein Pflaster? Oder an einen Verband, der um eine Wunde gelegt wird und ihr ermöglicht, zu heilen?

Bei Verletzungen am Herz ist dies oft nicht so einfach. Es gibt kein einfaches Pflaster oder einen Verband, den du um dein Herz legen kannst, um ihm beim Heilen zu helfen.

Aber was kann denn nun dabei helfen, das Herz zu heilen?

Hier gibt es ganz verschiedene Sachen. Da wären zum Beispiel Selbstreflexion, Verarbeitung über Hobbys oder andere Aktivitäten, Reden mit Freunden und Familie, aber eben auch Gott.

Er kann in uns wirken und uns Zuversicht und Vertrauen geben. So können wir auch schwierige Lebenslagen mit Hilfe des Glaubens an ihn meistern.

Leandro Büttcher

Sommerlich unbeschwert - unterwegs mit Gott

Aus dem Leben eines Meditationsbänkchens

Nein! - denke ich, dieses Bänkchen ist so hübsch und es soll auf den Sperrmüll? Juchhu! - überlege ich und es hat genau die Größe, die ich brauche, um im Wohnmobil meine Füße in einer bequemen Höhe aufzustellen. Nämlich dann, wenn die Reise sehr lang ist. Hat sich doch die Tochter einen Wohnort 2500 km von uns entfernt als Lebensaufenthaltsort ausgewählt.

Ich frage Valentina, die auch bei dieser Aufräumaktion dabei ist um Rat. Ein Gebetsbänkchen und ich stelle meine Füße darauf? Doch sie meint gelassen, was gibt es besseres als auf Gottes Wort zu stehen und freudestrahlend befördere ich das Bänkchen nach Hause.



Und es bringt ruhige Momente in mein Leben. Nach dem manchmal etwas hektischen Packen des Wohnmobils, dann wenn es endlich losgeht. Genau dann strahlt es mich an und erinnert mich daran, Gott zu danken, dass wir diese Reise machen können und ich bitte darum, dass er uns begleiten und auf richtige Wege führen möchte.



Fotos: Angelika Bösemann

Das Bänkchen hat schon viel gesehen. Außer seine Reisen nach Nordschweden zur Tochter und zur Familie in das schöne Vogtland und in das Erzgebirge hat es uns auf einer langen Reise durch Frankreich und auf vielen kleinen Reisen durch Deutschland begleitet.

Sooft das Bänkchen unter meinen Füßen ist, trägt es meine Gedanken in alle Himmelsrichtungen, lässt mich die Nähe Gottes spüren, öffnet mir die Augen für die Dinge um uns herum.

„Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen“, lese ich und beginne zu lächeln, drehe mich zu Klaus herum und sage fröhlich: „Los geht's!“

Ute Klitte



„Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“

1.Korinther 16, 14

Wochenspruch: So spricht der HERR, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! *Jesaja 43, 1*



07.07. 10.00 Uhr

Gottesdienst (6. Sonntag nach Trinitatis)
P. Sascha Maskow

13.07. 14.00 Uhr

Ordinationsgottesdienst für P. Sascha Maskow
Regionalbischof Friedrich Selter

Wochenspruch: So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. *Eph. 2, 19*



14.07. 10.00 Uhr



Sommerkirche mit Abendmahl in Colnade
(7. Sonntag nach Trinitatis)
P. Elmar Orths

Wochenspruch: Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. *Epheser 5, 8b, 9*



21.07. 10.00 Uhr



Sommerkirche zum Frauensonntag in Twistringern
(8. Sonntag nach Trinitatis)
Pn. Anke Orths

Wochenspruch: Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern. *Lukas 12, 48*



28.07. 10.00 Uhr



Sommerkirche in Harpstedt
(9. Sonntag nach Trinitatis)
P. Sascha Maskow

31.07. 16.00 Uhr

Andacht im Seniorenzentrum Harpstedt
P. Gunnar Bösemann

Wochenspruch: Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat! *Psalm 33, 12*



04.08. 10.00 Uhr



Sommerkirche am Israelsonntag in Heiligenloh
(10. Sonntag nach Trinitatis)
P. Gunnar Bösemann

Wochenspruch: Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. *1. Petrus 5, 5*



11.08. 10.00 Uhr

Gottesdienst im Wohngebiet mit Posaunenchor
(11. Sonntag nach Trinitatis)
P. Gunnar Bösemann

Wochenspruch: Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. *Jesaja 42, 3*



18.08. 11.00 Uhr

Baustellengottesdienst (12. Sonntag nach Trinitatis)
P. Gunnar Bösemann

Wochenspruch: Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. *Matthäus 25, 40*

23.08. 10.00 Uhr **Andacht** in der Klosterseelter Altenpension
P. Gunnar Bösemann

23.08. 18.00 Uhr  **Friedensandacht**



25.08. 10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl und dem Kirchenchor
(13. Sonntag nach Trinitatis)
P. Sascha Maskow

11.00 Uhr **Taufgottesdienst**
P. Sascha Maskow

28.08. 16.15 Uhr **Andacht** im Seniorenzentrum Harpstedt
P. Gunnar Bösemann

Deutsches Rotes Kreuz
Gemeindeschwesternstation
HARPSTEDT



Deutsches Rotes Kreuz
Seniorenzentrum
Harpstedt
www.sz-harpstedt.de

- Beratung
 - Hausnotruf
 - Vermittlung von Essen auf Rädern
 - Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Betreut. Umsorgt. Gepflegt.**
- Kurzzeitpflege
 - Verhinderungspflege
 - Vollstationäre Pflege
 - Palliativpflege

Gemeindeschwesternstation – Seniorenzentrum Harpstedt
Am Seniorenzentrum 6 • 27243 Harpstedt
Tel. (04244) 940-0

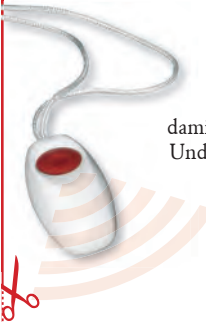
Sicherheit, Zuwendung, Geborgenheit und Pflege – all das bieten wir Ihnen als Wegbegleiter in einen wertvollen Lebensabschnitt: dem Altwerden und Altsein.

Von Anfang an gut beraten.

Die Malteser in Harpstedt

Jetzt den Lebensretter gratis testen!

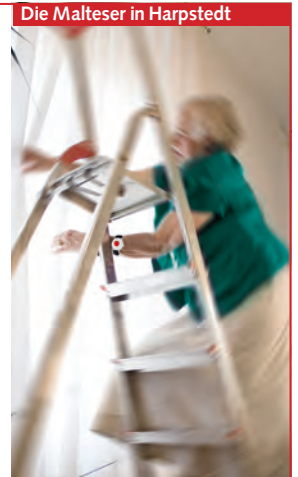
Im Ernstfall ist die Zeitspanne bis zum Eintreffen der Notfallhilfe entscheidend. Mit dem Malteser Hausnotrufrdienst sind Sie immer nur einen Knopfdruck von einer lebensrettenden Notfallversorgung entfernt. Schneller geht's nicht. Einfacher auch nicht, wie Sie herausfinden können.



Verwenden Sie diese Anzeige als
1-Monat-Test-Gutschein
für sich oder für jemand anderen und ermöglichen Sie damit den kostenlosen Test des Malteser Hausnotrufrdienst. Und bei Vertragsneuabschluss erhalten Sie zusätzlich einen

+ 25 € Einkaufs-Gutschein

für:  **Inkoop**



Gleich kostenlos anrufen oder Coupon mit Ihrer Rückruf-Tel.-Nr. zusenden.

Tel.: 0800 37 30 800

Malteser, Freistraße 22, 27243 Harpstedt (Ortstarif: 04244-93580)



Malteser

...weil Nähe zählt.



Foto: Ute Klitte

LINDEN- APOTHEKE



Inh. Maik Fritzsch

Lange Straße 13
27243 Harpstedt
Tel.: (0 42 44) 95 144
Fax: (0 42 44) 95 146
info@apotheke-harpstedt.de

HOMÖOPATHIE
AROMATHERAPIE
KOMPRESSIONSSTRÜMPFE
BANDAGEN etc.



Im Trauerfall sind wir für Sie da.

Beerdigungsinstitut Hillmann 04244/1059

Nordstraße 12
27243 Harpstedt

„Alle Kinder Hand in Hand“

Einladung zum Einschulungsgottesdienst am Samstag, den 10. August 2024



Unter dem Motto „Alle Kinder Hand in Hand“ soll in diesem Jahr die Schulzeit beginnen.

Am **Samstag, den 10. August** laden wir in diesem Jahr zu zwei ökumenischen Einschulungsgottesdiensten in die Christuskirche ein:

um 9 Uhr - für die Basisklasse und Klassen 1a und 1d und

um 10 Uhr – für die Klassen 1b und 1c.

In der Kirche ist genügend Platz und alle sind eingeladen: Kinder, Eltern, Geschwister, Großeltern, LehrerInnen und alle, die dabei sein möchten. Mit dem Gottesdienst möchten wir den feierlichen Charakter dieses Tages unterstreichen und die Erinnerung daran lange wachhalten. Der Gottesdienst dauert 30 Minuten, hinterher bleibt genügend Zeit, um zur anschließenden Einschulungsfeier in der Schule zu gehen.

Im Gespräch mit der Handpuppe KIRA greifen wir in den Tagen der Einschulung die Sorgen auf, die Ihre Kinder neben aller Vorfreude vielleicht haben: „Finde ich Freunde? Kann ich auch Fußball spielen in der Pause? Schaffe ich das Lesenlernen?“

KIRA lernt anhand einer biblischen Geschichte, wie sie ihre Sorgen überwinden kann. Sie lernt, dass es geht, wenn alle Kinder Hand in Hand gehen, jedes mit seiner und ihrer eigenen Art und Begabung, aber gemeinsam.

Der Schulanfang ist für Eltern und Kinder ein besonderes Ereignis. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt, ein neuer Raum des Lernens und der Erfahrung öffnet sich. Sie werden Ihre Kinder in dieser Zeit besonders aufmerksam begleiten. Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Grundschule gehört auch das Fach Religion zum Stundenplan Ihres Kindes. Der Unterricht bietet Offenheit für Grundfragen des Lebens, die auch Kinder beschäftigen: Wer bin ich? Woher komme ich? Er bezieht die Gottesvorstellungen der Kinder mit ein und bringt sie mit biblischen Geschichten in Verbindung.

Birgit Hosselmann und Gunnar Bösemann



„Voll daneben“

Baustellengottesdienst am Sonntag, den 18. August um 11 Uhr

Am Sonntag, den 18. August um 11 Uhr feiern wir wieder Baustellengottesdienst, diesmal zum Thema „Voll daneben!“.



Foto: Angelika Bösemann

Jeder kennt ihn, diesen Moment, in dem man sich nur noch fremdschämt: wenn jemand, der einem womöglich auch noch nahesteht, so einen Kommentar gibt, der völlig das Ziel verfehlt

und manchmal sogar allgemeine Verlegenheit auslöst. Man möchte am liebsten in den Boden versinken.

Im Gottesdienst geht es um eine biblische Erzählung mit solch einer Situation und wie Jesus damit umgeht.

Freuen Sie sich auf einen modernen Gottesdienst mit Band und Anspielen und einer anschaulichen Predigt. Er wird auch als Live-Stream übertragen und im Anschluss gibt es Kaiserkaffee, italienische Kaffeespezialitäten und Käsebrötchen.



Foto: Timo Rucks

Für Kinderbetreuung ist wie immer gesorgt.

Gunnar Bösemann



1867-2017
150
JAHRE

Unsere Leistungen für Ihre individuellen Ansprüche.

- Bodenbeläge
- Dekorationen
- Polsterei
- Sonnen- und Insektenschutz
- Bett- und Badtextilien

Raumausstatter Borchers GbR
Mühlenweg 22 | 27243 Harpstedt
Tel. 04244. 2262 | Fax 04244.967045
www.raumausstatter-borchers.de

„Mit Harpstedt wartet meine fünfte feste Lebensstation auf mich!“

Interview mit Pastor Sascha Maskow (ab dem 1. Juli Teil des Pfarrteams)
geführt von Pastor Gunnar Bösemann



Fotos: privat

Erzähl uns ein wenig über Dich und Deine Herkunft.

Ich bin 31 Jahre jung und komme aus Ahlerstedt bei Buxtehude. Nach meinem Abitur bin ich zum Studieren nach Kiel gegangen und nach weiteren 3 Jahren von dort aus nach Göttingen gewechselt. Das Vikariat habe ich dann ganz in der Nähe in Syke gemacht. Mit Harpstedt wartet nun also meine fünfte feste Lebensstation auf mich.

Neben dem Pfarramt freue ich mich darauf, an meiner Promotion arbeiten zu

dürfen. Sie wird von Inklusion im Gottesdienst handeln und wird hoffentlich viele spannende Erkenntnisse bringen, denn wengleich die Thematik in aller Munde ist, ist bei Kirche Inklusion noch kein großes Thema.

In meiner Freizeit mache oder höre ich sehr gerne Musik – gerne auch auf Konzerten. Teilweise trifft man mich auch beim Spazierengehen oder joggen. Und wenn man mich mal nicht in der Natur antrifft, kann es auch mal sein, dass ich mir die neusten Serien und Filme auf Netflix anschau.

Wie siehst Du Dich: typisch norddeutsch oder eher nicht?

Ist es typisch norddeutsch, zu behaupten, dass „Moin“ ein vollständiger Satz ist? Dann bin ich es. Die kühle Art, die einigen Norddeutschen wiederum zugesagt wird, trifft auf mich nicht zu – so würde zumindest ich von mir sagen. So trifft dann wahrscheinlich einiges auf mich zu, anderes hingegen nicht. Von daher würde ich sagen: Lerne mich gerne und jederzeit kennen und beurteile dann selbst, ob ich typisch norddeutsch bin oder nicht.

Was bedeutet Dir Familie?

Meine Familie ist mir sehr wichtig. Ohne sie hätte ich diesen langen Weg des

Abiturs, des Studiums und des Vikariats – insgesamt immerhin 12 Jahre – nicht machen können. Sie sind ebenso meine Heimat. Egal wo ich gerade zum Studieren oder für die Ausbildung gelebt habe, wusste ich, dass ich bei ihnen zu jeder Zeit willkommen bin.

Gibt es Erfahrungen oder Menschen, die Dich auf dem Weg ins Pfarramt besonders geprägt haben?

Zum einen wurde ich geprägt von einer Klinischen Seelsorgeausbildung, die ich in Hannover an der MHH absolviert habe. Dort habe ich mich neu kennengelernt und natürlich auch das besondere Arbeitsfeld der Seelsorge im Krankenhaus. Auch die Notfallseelsorge ist mir als Feuerwehrmann ein besonderes Anliegen, weshalb ich im Vikariat bereits die Ausbildung gemacht habe.

Zum anderen war ich für vier Wochen in einem Auslandspraktikum in Äthiopien. Dort habe ich viele Gemeinden kennengelernt, spontan predigen dürfen (und müssen), viele Menschen und eine andere Kultur erleben und kennenlernen dürfen. Noch heute denke ich sehr gerne an diese Zeit zurück.

Menschen, die mich geprägt haben, gab es sehr viele. Diese hier aufzuzählen, würde eine eigene Biografie wert sein. Neben meiner Familie sind es aber die Menschen, die auch bei meiner Ordination assistieren werden: Drei wunderbare Freunde, die an meinen bisherigen Lebensstationen Kiel, Göttingen und Syke an meiner Seite waren.

Mit welchen Gefühlen kommst Du zu uns nach Harpstedt?

Ich bin dankbar, dass ich nun nach einem langen Ausbildungsweg weiß, dass dieser Weg geschafft ist und mit Harpstedt eine lebendige Gemeinde auf mich wartet. Die ersten Begegnungen unter anderem mit dem Kirchenvorstand und den hauptamtlichen Mitarbeiter*innen waren schon jetzt erfüllt mit Freude. Daher wird die Vorfreude auf die Arbeit und die Menschen vor Ort von Tag zu Tag größer. Aber, und das kann ich nicht verheimlichen, bin ich natürlich auch aufgeregt – jedoch im positiven Sinne.



„Heilung trotz unheilbarer Krankheit“

Wir laden herzlich ein zu „Frühstück und Mehr“ am 24. Juli von 09.00 bis 11.30 Uhr im Alten Pfarrhaus. Zu Gast ist Theresa Eiskamp zum obigen Thema

Ich war immer sehr sportlich und fest davon überzeugt, dass sich das nicht ändern wird, besonders nicht als Jugendliche. Als ich dann aber mit 17 Jahren an einer als unheilbar geltenden Krankheit zum Pflegefall wurde, änderte sich für mich alles.



Zeichnung: Christa Kaiser

Zum Glück habe ich die Hoffnung und den Glauben daran, dass ich wieder gesund werden kann nicht aufgegeben und fing mit etwas namens Mediale Medizin an zu heilen.

Heute bin ich wieder in der Lage ein normales Leben zu führen und habe das meiste geheilt. Über meinen Heilungsweg und was ich daraus fürs Leben gelernt habe, berichte ich am 24. Juli in meinem Vortrag. *Theresa Eiskamp*

Das Frühstück ist ein Angebot der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsens. Christa und Dietmar Kaiser und Mitarbeiter laden herzlich dazu ein. Für das Frühstück kann man sich bis Montag, den 22. Juli unter Tel. 04244/2332 anmelden. Wer auf den Anrufbeantworter spricht, ist gebeten, die Telefonnummer zu hinterlassen. Ein Rückruf erfolgt nur, wenn es zu viele Anmeldungen gibt. Ein Unkostenbeitrag von 7€ wird erbeten.

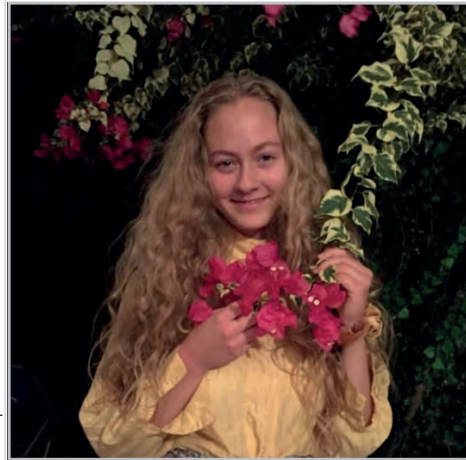


Foto: privat

Ich hätte niemals gedacht, dass ich einmal so schnell so schwer krank werden würde. Ausgelöst durch eine Virusinfektion litt ich nun unter Fibromyalgie, dem chronischen Erschöpfungssyndrom, einer Schilddrüsenerkrankung und vielen weiteren Symptomen. Nun war ich so sehr eingeschränkt, dass meine Mutter erleichtert war, wenn ich es noch alleine zur Toilette geschafft habe. Sogar das Zähne putzen wurde zum Marathon und mir selber etwas zu essen zu machen war nicht mehr möglich.

Beratung · Aufmaß · Lieferung · Montage

I.D. Fenster- und Türenvertriebs GmbH



Ausstellung

27243 Harpstedt · Am Kleinen Wege 1

Telefon: 04244-2539

Telefax: 04244-2541

www.id-fenster.de · post@id-fenster.de

Öffnungszeiten

Wir haben für Sie geöffnet:

Mo.-Fr. 9.00 - 17.00 Uhr

Der Dachdecker

Jens Bandorski

Tel. 0 42 44 / 12 21

www.bandorski.de



Liebevolle Pflege in familiärer Atmosphäre

Stationäre Versorgung

Verhinderungspflege

Kurzzeitpflege

Haus Beckeln

SENIORENPFLEGEHEIM

Hauptstr. 10 - 27243 Beckeln

Tel. 04244/7233 - info@haus-beckeln.de

Was die Zukunft bringt

LaJuCamp 2024 - das lange Campwochenende vom 30.05.-02.06.24

Unter diesem Motto haben sich in diesem Jahr knapp 1.000 Jugendliche und junge Erwachsene der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers in Verden auf dem Gelände des Sachsenhains getroffen.

Normalerweise werden zu dem 2-jährig stattfindendem Landesjugendcamp ca. 2.000 Personen erwartet, aber in die-

sem Jahr standen die Teilnehmenden vor einer Reihe von Herausforderungen, darunter eine teilweise überflutete Camp-Wiese aufgrund vorangegangener Wetterereignisse.

Aus diesem Grund und wegen des anhaltenden Regenwetters entschieden sich bereits während des Vorcamps, bei dem die Mitarbeitenden der Sprengel die Zeltstadt auf dem Gelände in Verden errichteten, einzelne Teams gegen eine Teilnahme am diesjährigen Camp. Auch unser Kirchenkreis, der Kirchenkreis Syke-Hoya, reduzierte seine Teilnehmerzahl, sodass die etwa 70 Personen zählenden Konfirmandengruppen nicht anreisen.

Doch wir trotzten dem Wetter und wir wuchsen an den Herausforderungen dieses speziellen Camps, denn:

„Wir wollten sehen, was die Zukunft bringt!“

Wir, der Sprengel Osnabrück, hielten an den Campvorbereitungen fest und nahmen die vereinzelt Teilnehmenden in



unserem Sprengelzelt und auf dem uns zugewiesenen Campingplatz auf.

Wir, der Sprengel Osnabrück, wurden zu

„Osnabrück und Freunde!“

und boten beispielsweise in unserem Bistro, in Zusammenarbeit mit einer kleinen Gruppe aus Hildesheim-Göttingen, verschiedene Speisen an und führten unser Programm wie geplant durch.

Richtig reibungslos verlief jedoch die Digitalisierung in Hinblick auf die Programm- und Ankündigungs-App, sodass weiter große Teile des Geländes über freies WLAN verfügten.

Zur Camperöffnung am Donnerstag war auch das Wetter auf unserer Seite und der Regen setzte bis zum Abbau und der Abreise am Sonntagmittag aus. Somit konnte unser Programm, welches von Kreativangeboten bis zur Osnabrücker Spieleshow und spirituellen Angeboten reichte, reibungslos stattfinden.

Eines der Highlights des langen Campwochenendes waren die Silent Disco in einem der Sprengelzelte und der Taizé-Gottesdienst im Großzelt.

Durch die Vielzahl an Möglichkeiten und Charaktere, die an der Gestaltung des Camps mitverantwortlich waren, gab es einen Raum für jeden und jede, egal welcher Konfession man angehörte und egal ob Konfirmand oder junger Erwachsener. Unter dem Motto „Was die Zukunft



Fotos: Sprengel Osnabrück

bringt!“ wurden politische, soziale und gesellschaftliche Themen breit diskutiert, und das bunte Programm sorgte für viel Abwechslung und Begeisterung unter den Teilnehmenden.

Trotz widriger Startbedingungen und daraus resultierendem etwas anderen Ablauf, wurde das größte, nicht-kommerzielle Event der evangelischen Jugend ein erfolgreiches und schönes Erlebnis.

Ein Blick in die Zukunft: Das nächste Landesjugendcamp findet im Jahr 2026 statt, und der evangelische Kirchentag im Jahr 2025 in Hannover. *René Kowalski Perez*

Die Erweiterungs-, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am Gemeindehaus Harpstedt werden unter anderem aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes aus Mitteln zur Schaffung von Basisdienstleistungen sowie aus Leader-Mitteln gefördert.



Ohne die finanzielle Unterstützung der Europäischen Union und des Landes Niedersachsen wäre eine Realisierung des Bauprojektes nicht möglich.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Niedersachsen



„Was uns fehlt...“

Sommerkirche mit Abendmahl in Colnrade am 14. Juli um 10 Uhr

Ich habe so viel – und trotzdem bin ich manchmal ganz leer. Ich werde täglich satt, trotzdem habe ich einen ungeheuren Durst nach Mehr. Ich sehne mich nach et- was, das ich nicht beschreiben kann...

Gott stillt körperlichen und seelischen Hunger, davon hören wir im ersten Got- tesdienst der Sommerkirche in diesem Jahr. Wir denken dabei natürlich gleich an Jesus und das Abendmahl. Aber diesmal sehen wir uns einen Text aus dem Ers- ten Testament genauer an. Da ist es Gott selbst, der fürs Essen sorgt. Bei uns haben meistens alle zu essen.



Foto: Anke Orths

Dennoch fehlt manchmal was. Vielleicht kommen wir auf die Spur, was das ei- gentlich ist, und wie wir es bekommen können? *Elmar Orths*



„Eine tatkräftige Frau – wer findet sie? Weit mehr als Korallen ist sie wert!“ *Spr. 31,10*

Sommerkirche zum Frauengottesdienst in Twistringen am 21. Juli um 10 Uhr

Als Kümmerinnen gelten Frauen oft. Und in der Bibel gibt es ent- sprechend Vorbilder. Jesus hat dieses Rollenbild angesprochen. Mit den beiden so verschiedenen Frauen Maria und Martha. Was sich verändert für alle und nicht nur für die Frauen, wenn Prägungen Risse bekommen und Neues gewagt wird, davon erzählen wir am 21. Juli in der Martin



Luther Kirche zu Twistringen um 10 Uhr.

Es soll zudem erfahrbar werden im Gottesdienstraum und in un- serer Feier.

Sorgt euch nicht! - Wer dann? – „Who cares?“

Überlegt doch schon mal, wer sich bei euch wie kümmert und sorgt.

Wir freuen uns auf euch! Und kümmern uns!

Frauke, Heidi und Anke ...



„Vorstellung Pastor Sascha Maskow“

Sommerkirche in Harpstedt am 28. Juli um 10 Uhr

Die Sommerkirche in Harpstedt hält Pastor Sascha Maskow aus der Kirchengemeinde Harpstedt.

P. Maskow stellt sich dabei erstmals in der Region Twistringen – Heiligenloh/Colnade – Harpstedt vor und es ist eine gute Möglichkeit, ihn kennenzulernen (siehe auch Interview auf Seite 12/13). Er beginnt am 1. Juli seine Tätigkeit im Kirchspiel Harpstedt und wird dort zunächst mit einem Stellenanteil von 75% seine pastorale Arbeit gestalten.

Der Gottesdienst findet in der Christuskirche statt. Freuen Sie sich auf einen Gottesdienst mit modernen Liedern,

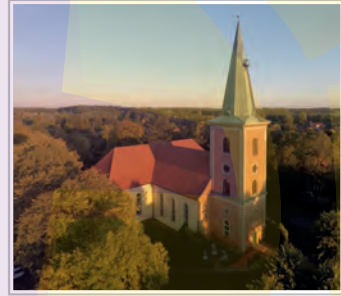


Foto: Timo Rucks

begleitet durch Kirchenmusikerin Ilka Major.

Im Anschluss laden Küster Andreas Heitmann und Gemeindeglieder in der Begegnungsecke im Eingangsbereich der Kirche zum Kirchencafé ein.

Gunnar Bösemann



„Das Wunder der Schöpfung“

Sommerkirche in Heiligenloh am 04. August um 10 Uhr

Die Sommerkirche in Heiligenloh hält Pastor Gunnar Bösemann aus der Kirchengemeinde Harpstedt.

sungen wird. Eine Schöpfung, in der die Menschheit aber auch um die Frage ringt, wie gutes Leben auf unserem Planeten nachhaltig ermöglicht werden kann.

In dem Predigttext aus dem 1. Buch Mose im Alten Testament wird dies in die Perspektive von Fluch und Segen gestellt. Damals nahm Gott sein Volk in die Pflicht und stellte es vor eine Wahl: Wollt ihr Leid und Zerstörung, oder wollt ihr Leben und Zukunft?

Es liegt nahe, dies in Bezug zu bringen zu den Herausforderungen unserer Zeit.

Gunnar Bösemann



Foto: Kurt bouada Pixabay

Am Ende der Sommerferien ist es ein Gottesdienst, in dem mit fröhlichen Liedern das Wunder der Schöpfung be-

Kirchenvorstandssitzung

08.08.24, 19 Uhr, am ersten Donnerstag im Monat, im Alten Pfarrhaus
Vorsitzende: Andrea Müller-Wiesner,
stellv. Vorsitzender: Klaus Corleis

Gesprächskreise

„Was glaubst denn du?“:

31.07.24, 19.30 - 21.00 Uhr, Gesprächskreis am letzten Mittwoch im Monat, im Alten Pfarrhaus (P. Gunnar Bösemann)

„Kritische Christen“:

03.07.24, 20.00 - 21.30 Uhr, Gesprächskreis zu kritischen christlichen Themen, am ersten Mittwoch im Monat, im Alten Pfarrhaus, (Pfarramt)

Angebote für Frauen

Frauenkreis: (monatlich) **12.08.24, 14.30 - 16.30 Uhr**, bei Wülfers in Gr. Ippener

Weitere Gruppen

Redaktionskreis Gemeindebrief:

11.07.24, 09.30 Uhr, am zweiten Donnerstag im Monat im Alten Pfarrhaus

Baustellen-Gottesdienst (Team):

halbjährlich, im Alten Pfarrhaus,
Treffen nach Absprache

Flüchtlingshilfe: Verschiedene Treffen und Aktivitäten monatlich
(Ansprechpartner: P. Gunnar Bösemann)

Flüchtlingscafé - Teil der Flüchtlingshilfe:
montags, 16 Uhr, Treffen nach Absprache, (Kontakt: P. G. Bösemann/ R. Ranke)

Vorbereitung Familienkirche:

Treffen nach Absprache
(Ansprechpartner: P. Gunnar Bösemann)

Gebetsdienst: 18.00 - 19.30 Uhr, mittwochs, Kirche (Ulrike Schafmeyer)

Frühstück und Mehr (EEB): mittwochs, alle 2 Monate, das nächste Mal am **24.07.24, 09.00Uhr**, Anmeldeschluss bis 2 Tage vorher (Dietmar Kaiser)

Praktische Gruppen

Baugruppe: 8.30 - 12.00 Uhr, ein Montag im Monat, im Alten Pfarrhaus (Fr. Zawodny)

Christusgarten-AG: 8.30 - 12.00 Uhr, ein Montag im Monat am I. Pfarrhaus
Treffen nach Absprache, (Klaus Weisser)

Kinder und Jugend

Malibu-Kurse (0-1 Jahr): Mittwoch am Vormittag, im Alten Pfarrhaus, Treffen nach Absprache (Katja Hißnauer)

Ökumenischer Spielkreis (2-3 Jahre, Zwergengruppe,):**08.30 - 12.30Uhr**
donnerstags und freitags, Christ-König-Kirche, (Kontakt: Lydia Uhlhorn)

KiKi Harpstedt (ab 3 Jahre):

10.08.24, 10.00 - 12.00 Uhr, ein Samstag im Monat, Christuskirche/
im Alten Pfarrhaus, (Kathrin Lindenbauer/
Ulrike Schafmeyer u. Team)

Teamer-Treff: ab 17.30 Uhr, dienstags
Kirche

Kooperationsgruppen

Trauercafé: am 1. Sonntag im Monat,
04.08.24, 15.30 - 17.30 Uhr, Burgstr. 15
(Elke Kopmann-Cordes)

Hospizverein Harpstedt: donnerstags
15.00 - 17.00 Uhr, Burgstr. 15,
(W. Strodthoff: info@hospizverein-harpstedt.de)

Töne Soanders - Singen für Menschen mit und ohne Handicap: 1.+3. Montag im Monat, das nächste Mal am **05.08./19.08.24, 18.30 - 19.45 Uhr** Musikraum Grundschule Harpstedt, (Ilka Major)

Kommen, Kochen, Kennenlernen: (für Menschen mit und ohne Handicap), **am 13./25.08.24, ab 17.15 Uhr** dienstags in der Delmeschule, Anmeldung bis 2 Tage vorher bei Reiner Lüllmann

Musik

Posaunenchor: montags, 19.30-21.00 Uhr, Delmeschule (Klaus Corleis)

Chor Agama: 18.45 - 19.45 Uhr, 2. und 4. Mittwoch im Monat, DGH Kirchseelte (Komi Amefiohoun)

Gospelchor: dienstags, 18.45 - 20Uhr, in der Delmeschule, (Daniela Predescu)

Kirchenchor: dienstags, 20.15 - 21.30 Uhr, in der Delmeschule, (D. Predescu)

Kirchturmspatzen (5-11 Jahre): dienstags, 16.00 - 17.00 Uhr, in der Delmeschule (Daniela Predescu)

Trommelgruppe: 17.30 - 18.30 Uhr, 2. und 4. Mittwoch im Monat, Delmeschule, (Komi Amefiohoun)

Baustellen-Band: 19.00 - 20.30 Uhr, Freitag, vor einem Baustellen-Gottesdienst, Christuskirche (Klaas Akkermann)

Jugendband: Proben nach Absprache vor Jugendgottesdiensten, Christuskirche (Hauke Winter)

Familienband: Proben nach Absprache, freitags vor der Familienkirche



Illustration: C. Dänekas

Ansprechpartner

(Vorwahl für Harpstedt: 04244)

Kirchenbüro	452
Klaas Akkermann	0176/80100799
Komi Amefiohoun	0441/2055838
Elke Kopmann-Cordes	7813
Klaus Corleis	1777
Dietmar Kaiser	2332
Reiner Lüllmann	0174/6360618
Ilka Major	9185985
Daniela Predescu	04241/8047994
Ulrike Schafmeyer	0151/10379163
Wibke Strodthoff	0161/24840367
Lydia Uhlhorn	919060
Hauke Winter	0178/6854829
Franz Zawodny	966168

Weitere Informationen

Weitere Kontaktinformationen finden Sie auf der vorletzten Seite.

Eine Vorstellung aller Gruppen finden Sie auf:

www.kirche-harpstedt.de

Druckfehler

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte bedenken Sie, dass er beabsichtigt war. Unser Blatt bringt für jeden etwas, denn es gibt immer Leute, die nach Fehlern suchen.“



(aus einer finnischen Tageszeitung)

Planen Niehaus



Alles was vor Sonne, Wind und Regen schützt!

Markisen - Sonnensegel
Baldachinbeschattungen
Insektenschutz - Plissees

04224-1295

Am Gewerbegebiet 17, 27243 Groß Ippener
www.planenniehaus.de planen-niehaus@t-online.de

Terrassendacheinkleidungen
Planen - Hauben - Vorzelte
Persenninge



Hospizverein
Samtgemeinde
Harpstedt e.V.

- Ehrenamtliche Begleitung
Schwerstkranker und Sterbender
- Trauergespräche, Trauercafé
- Vorträge, Kooperation mit „Letzte
Hilfe Kursen“
- Vermittlung von Befähigungskursen

Jeder braucht jemanden.
Irgendwann.

Burgstraße 15, 27243 Harpstedt
Öffnungszeiten: Do 15:00-17:00
Telefon: 0162-4840367



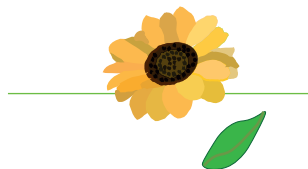
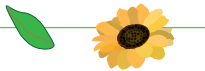
der kleine Weinladen
Weingenuss und Lebenslust

Weine, Feinkost, Geschenke und mehr!

Freistrasse 2a in Harpstedt
Tel.: 04244 919422

www.der-kleine-weinladen.de

Mo. bis Di. 09.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwochs geschlossen
Do. bis Fr. 09.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Sa. 09.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Näher dran an Ihren Ohren



Wir hören zu, damit Sie besser hören können: Genießen Sie hochindividuelle Beratung und modernste Hörlösungen von der HÖRSTUBE in Harpstedt.

GUTSCHEIN

Nahezu unsichtbare Hörgeräte kostenlos testen*

Wir beraten Sie zu nahezu unsichtbaren Hörgeräten und passen Ihnen eine individuelle Hörlösung an, die Sie unverbindlich testen können. Bei Nichtgefallen geben Sie die Geräte danach einfach zurück.



*Einzulösen in der HÖRSTUBE Harpstedt. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Tel. : 04244 967 957
Burgstr. 39 27243 Harpstedt

harpstedt@hoerstube.com
www.hoerstube.com



Hinweise zum Datenschutz: Der Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Harpstedt veröffentlicht jeden Monat im Gemeindebrief besondere Geburtstage von Gemeindegliedern zum 70. und 75. Geburtstag sowie alle Geburtstage ab dem 80. Lebensjahr. Kirchenmitglieder, die

eine solche Veröffentlichung nicht wünschen, können das im Gemeindegemeinschaftsamt (Tel.: 04244/452) melden. Die Meldung muss aufgrund des Redaktionsschlusses bis spätestens zu Beginn des Vormonats erfolgen – also für einen Geburtstag im März bis Anfang Februar.
Der Kirchenvorstand



„Nimm Dich nicht so wichtig“

Gottesdienst im Wohngebiet in der Lindenstraße am 11. August um 10 Uhr



Foto: Angelika Bösemann

Richtig verbissen können wir dann werden. Dann brauchen wir Menschen, die uns sagen: „Nimm dich nicht so wichtig! Lern mal, über Dich selbst zu lachen!“

In der Predigt wird Lustiges und Nachdenkliches zu diesem Thema vorkommen.



Am Sonntag, den 11. August um 10 Uhr feiern wir in der Nachbarschaft Lindenstraße in Harpstedt wieder einen Gottesdienst im Wohngebiet. Die Straße wird dazu gesperrt.

Manchmal nehmen wir uns selbst so wichtig, dass wir nicht mehr richtig lachen können.

Musikalisch wird der Gottesdienst durch den Posaunenchor begleitet und im Anschluss sind alle eingeladen, zu Kaffee und Kuchen zu bleiben. Bierzeltbänke werden durch die Kirchengemeinde bereitgestellt, wer bequemer sitzen möchte, kann natürlich seinen eigenen Camping- oder Klappstuhl mitbringen. *Gunnar Bösemann*



Mobile Friseurin

Ich komme zu Ihnen nach Hause,
ins Büro oder in die Pflegeeinrichtung.
Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit mir!

Gaby Böckermann
Tel: 04244 - 4959891
Mobil: 0170 4900360

www.mobilfriseurboeckermann.de



Christliche Flaschenpost

Das Wort „Halleluja“



Foto: Pixabay/Michael De Groot

In unserer Urlaubsort in den Osttiroler Bergen nannten sie einen Pfarrer den "Halleluja-Paul". Immer wenn man ihn traf, soll er die Hand zum Gruß erhoben und mit kräftiger Stimme "Halleluja" gerufen haben. Halleluja-Paul sagte nicht "Hallo", nicht "Guten Tag" und nicht "Servus" ("Moin" war gänzlich unbekannt), sondern "Halleluja!".

Manche hören bei dem Wort "Halleluja" sofort die fulminanten Klänge aus Händels "Messias", andere geraten ins Summen zu dem berühmten Song von Leonhard Cohen. Es heißt, auch das Düsseldorfer "Hella", das zum Karneval am Rhein ertönt, sei ein abgewandeltes Halleluja.

Ich selbst habe das Wort im Konfirmandenunterricht gelernt. Es gehörte zur festen Liturgie unseres Sonntagsgottesdienstes und wurde besonders als Antwort der versammelten Gemeinde auf

die erste Lesung im Gottesdienst viermal gesungen.

Das Wort "Halleluja" stammt aus dem Hebräischen und ist aus zwei Worten zusammengesetzt. "Hallal" heißt "loben" und "preisen", "Hallelu" bedeutet "Lasst uns loben!". Die Endung "- ja" ist eine Kurzform für "Jahwe", das ist der Gottesname im Alten Testament. "Halleluja" bedeutet also: "Lasst uns Gott loben!" oder "Gelobt sei Gott!"

Wenn Babys anfangen, ihre Sprache zu entwickeln, fängt das meistens mit einem "lalalal" an. Vielleicht ist das hebräische Wort "hallal" diesem ersten Lallen eines Menschen abgeguckt. Das würde bedeuten, dass man früh damit sagen wollte: Der neugeborene Mensch lobt und preist Gott, seinen Schöpfer, mit den ersten Klängen, die aus seinem Mund kommen. Was für eine schöne Vorstellung! Jörg Schafmeyer

Das Staatsorchester Moldawien

Christuskirche Harpstedt: Dieter Holzapfel dirigiert das Staatsorchester Moldawien

Moldawien ist eine ehemalige Sowjet-Republik und liegt zwischen der Ukraine und Rumänien. Die Republik Moldau hat sich erst 1991 von Russland gelöst und ist selbständig geworden. Das Land gilt als eines der ärmsten in Europa. Trotzdem nimmt das 2,5 Mill. Einwohner zählende Land überproportional viele Flüchtlinge aus der Ukraine auf. Große Bevölkerungsgruppen sind ohnehin Ukrainer oder Rumänen. Aus Angst vor Russland wird in jüngster Zeit eine westlich orientierte Annäherung verfolgt. Da die Region Transnistrien unter russischen Einfluss steht, nutzt der Kreml seinen Einfluss zur Destabilisierung und Verunsicherung angesichts des Krieges gegen die Ukraine.

Dieter Holzapfel war als Politiker das jüngste Mitglied im Stadtrat Oldenburg, wo er später auch Oberbürgermeister wurde. Zudem war er 18 Jahre lang Präsident der DRK Oldenburg.



Fotos: Pressestelle



Seine **große Leidenschaft** gehört der klassischen Musik. In diesem Bereich ist er im In- und Ausland unterwegs und hat gute Kontakte zu vielen großen Orchestern. Höhepunkte sind seine erfolgreichen Auftritte als Dirigent. Bevor das Staatsorchester Moldawien nach Harpstedt kommt, dirigierte Holzapfel vor großem Publikum in Rumänien.

Das **Sommerkonzert** des Orchesters beinhaltet interessante Werke z.B. von Dvorak (Slawische Tanz), „Sphärenklänge“ und „Leichtes Blut“ von Strauss, sowie „Trisch Träsch Polka“ und Offenbachs „Can/Can“. Ein interessantes Programm passend zur Jahreszeit. Das Konzert ist der Start für größere Veranstaltungen und kann deshalb besonders günstig offeriert werden.

Statt 30 – 40 € beträgt der Eintritt in Harpstedt nur 17 € im Vorverkauf.

Eine günstige Gelegenheit für höchsten Musikgenuss.

Eintrittskarten für die Konzerte sind im Schreibwarengeschäft Beuke, im Kirchenbüro (beides Harpstedt), in den Geschäftsstellen der Zeitungen, online bei Nordwestticket (www.nordwest-ticket.de) und an der Abendkasse erhältlich.

Benefizkonzert für den Hospizverein

Am 18. August 2024, 17.00 Uhr (Einlass: 16.30 Uhr)

Der Hospizverein Harpstedt e.V. hat sich zur Aufgabe gemacht, betagte, schwerkranke und sterbende Menschen zu begleiten, Angehörige zu unterstützen und Trauernden beizustehen. Zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit geben Chöre der Region ein reichhaltiges Konzert mit Gesang aus Pop und Film, aus Schlager und Musical.



Gospelchor Harpstedt

Der Gospelchor startete im Oktober 2003 unter der Leitung von Daniela Predescu. Nach 20 Jahren erfolgreichen Wirkens, fand im April dieses Jahres ein sehr schönes Jubiläumskonzert statt. Zur Unterstützung der Hospizarbeit bringt der Chor die schönsten Songs erneut zu Gehör.



Popchor Syke

Der Popchor Syke - ein Chor der „etwas anderen Art“, der mit aktueller Popmusik und großartigen Songs aus dem Swing, Blues und Jazz sein Publikum begeistert. Mit Jutta Röscher hat der Chor seit 2022 eine Chorleiterin, die den Popchor mit viel Engagement zu wunderschönen Klangerlebnissen führt.



Gemischter Chor Harpstedt

Der 1905 gegründete Chor, seit 1968 unter der Leitung von Steffen Ackermann, hatte von Beginn an die Pflege des Liedgutes, aber auch der Geselligkeit zum Ziel. Neben Volksliedern und Kirchenliedern gehören Musikstücke aus allen möglichen Sparten der Musik zu seinem Repertoire. Im Juni traten sie u.a. im Park der Gärten in Bad Zwischenahn auf.



Harptones e.V.

Der 2020 gegründete Chor „Harptones e.V.“ unter der Leitung von Florian Hartmann hat sich den Songs der Rock- und Popszene verschrieben. Rund 50 aktive Sängerinnen und Sänger haben sich ein Repertoire von ABBA bis Wise Guys erarbeitet und sich bei unterschiedlichen Anlässen präsentiert.

Was ist hinter den Mauern los?

Die Erweiterungs-, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen haben begonnen

Die Gruppen sind in den Ausweichquartieren, das Kirchenbüro ist im „Alten Pfarrhaus“ untergebracht und der neue Pastor wohnt zunächst in einer angemieteten Wohnung.

Nachdem die letzten Ausstattungsgegenstände in anderen Gebäuden verstaut worden sind, konnten die Arbeiten jetzt richtig beginnen. Die Beteiligten Unternehmen wurden und werden vom Architektenteam immer wieder in die anstehenden Aufgaben lt. Planung eingewiesen und die erste Entkernung konnte beginnen.

Gerade in der Diele, in der eine vielseitig nutzbare Begegnungsfläche entstehen wird, hat sich viel geändert und man bekommt schon mal einen ersten Eindruck der anderen Möglichkeiten. An einigen Stellen wurden jetzt erst genau freigelegt, mit welchen Materialien in den letzten vielen Jahrzehnten gearbeitet wurde. Da kommt es dann schon mal schnell zu Ortsbegehungen und neuen Entscheidungen, und ob zum Beispiel altes Gebälk sichtbar bleiben kann, ohne den Brandschutz zu gefährden.



Foto: Klaus Corleis

Die Betonplatte für den ca. 40 qm Anbau konnte auch schon errichtet werden. Der Zuschnitt der Räume wurde angepasst und Wände abgetragen. Die weiteren Arbeitsschritte werden auch durch die Verfügbarkeiten und Kapazitäten der Hersteller beeinflusst.

Klaus Corleis



„Der Weg ist das Ziel“ - oder?

Einladung zur abendliche Pilgertour auf dem Jakobsweg
am Samstag, 13. 07. 2024

Start: 13. Juli, 16.30 Uhr an der Kirche in Harpstedt

Ankunft: ca. 20.30 Uhr in Wildeshausen



Kontakte und Informationen



aktueller Stand: 430.000,00 €

Konten der Kirchen-Stiftung:

LzO

IBAN: DE39 2805 0100 0001 9966 77
Volksbank eG Oldenburg-Land Delmenhorst
IBAN: DE80 2806 6214 4822 3344 00

Konten des Fördervereins:

LzO Harpstedt

IBAN: DE92 2805 0100 0001 9571 17
Volksbank eG Oldenburg-Land Delmenhorst
IBAN: DE56 2806 6214 4848 4806 00
Vorsitzender: Dieter Claußen
Tel: 04244/95216

Konten der Kirchengemeinde:

Volksbank eG Oldenburg-Land Delmenhorst
IBAN: DE75 2806 6214 4812 2203 00

Kirchenbüro

Birgit Corleis

Offen: Mo, Di, Do, Fr 9-11 Uhr
Do 17-18 Uhr

Tel: 04244/452

Fax: 04244/9653059

Mail: birgit.corleis@evlka.de

Adresse: l. Kirchstraße 2,
27243 Harpstedt

Web: www.kirche-harpstedt.de

Friedhofswärter

Reinhold Jürgen Tel: 0152/21074849

Küster

Andreas Heitmann

Mail: kuester@kirche-harpstedt.de

Telefonseelsorge

Tel: 0800-1110111

Tel: 0800-1110222

Pastoren

Pastor Gunnar Bösemann

Tel: 04244/9687098

Mail: pastor.gboesemann@gmail.com

Pastor Karsten Damm-Wagenitz

Tel: 01522/43 44 45 2

Mail: Karsten.Damm-Wagenitz@evlka.de

Impressum

Dieser Gemeindebrief wird von dem Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde in Harpstedt herausgegeben und erscheint einmal im Monat.

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes ist Gunnar Bösemann. Auflage: 4400, Druck:

Die Drucker, Karl-Heinz Guse, Redaktion: Steffen Akkermann (sa), Dietmar Kaiser (dk),

Isabella Jankowski (ij), Ute Klitte (uk), Jörg Schafmeyer (js) und Erika Hormann (eh).

Satz & Layout: Ute Klitte, Claudia Dänekas, Isabella Jankowski, Claudia Meyer-Ebrecht

Mit Beiträgen von Gunnar Bösemann (gb). Ehrenamtliche Austräger bringen diesen Gemeindebrief in alle Haushalte im Bereich unserer Kirchengemeinde.



Fast ein Gebet

Gisela Baßler aus Syke-Ristedt

Ich wünsche mir, du kleine Pusteblyme,
ich wünsch' es dringend, sag's der Roggenmuhme
sag's allen gutgewillten Geisterwesen,
sag's allen, die aus fernen Sternen lesen,
ich wünsch' so sehr:

mög' dieser Himmel halten!

Mög dieser Sonnensegen nie erkalten!
Ich wünsch' für alle kleinen grünen Blätter
den Tropfenfall und kühles Regenwetter,
wünsch' dass dem Vogel seine Federn bleiben,
dass Fische weiter in den Wassern treiben,
dass immer Anfang sei, kein böses Ende,
dass ein Besinnen führt zu guter Wende!
Ich wünsch' so viel von deinem Zaubersamen,
dem Winde anvertraut mit einem leisen: Amen!